Leben im Grünen

Urban Gardening

Es spriesst auf Balkonen und Terrassen

Grüne Paradiese

Prominente zeigen ihre Gärten

Blumen in knalligen Farben

Pflegetipps von Gärtnermeister Heiner Senn

Unsere Partner:

roesch stilvoll. modern.

Sommerer pflanzen • floristik • lifestyle

HUNZIKER GARTEN

Möbel Roth schön wohnen · gesund schlafen

Eine Beilage von:

Basel aktuell

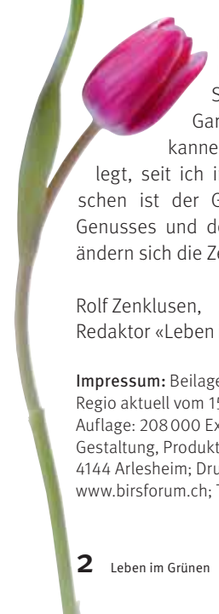
Regio aktuell

Foto: Mimmo Muscio

Vom Hobbygärtner zum Geniesser

Die Zeiten ändern sich. Als Kind habe ich im Hausgarten meiner Grosseltern Gemüse bewässert, Unkraut ausgerissen und bei der Tomatenernte geholfen. Nicht immer machte die Gartenarbeit Freude – vor allem nicht, wenn es ums Jäten ging oder wenn zeitgleich ein Fussballmatch lief. Oder wenn es nach der Schule hiess: «Wir hätten noch Erbsen zum Auslösen.» Trotzdem habe ich bei der Gartenarbeit selten gemurrt und einfach gemacht, was gemacht werden musste.

Im Garten habe ich sehr viel über die Natur gelernt und mehrheitlich glückliche Stunden verbracht. Drei Generationen waren mit der Nahrungsmittelproduktion beschäftigt. Wir haben Hand in Hand gearbeitet – manchmal hart und schweisstreibend, aber stets mit einer gehörigen Portion Spass und Leidenschaft. Das gemeinsame Essen und die Geselligkeit im Familienkreis waren der verdiente Lohn. Zuweilen reichte es sogar noch für einen Matchbesuch beim Lieblingsverein.



Das Interesse an der Natur und die Verbundenheit zur Scholle sind mir geblieben. Gartenschaufel und Giesskanne habe ich aber beiseite gelegt, seit ich in der Stadt wohne. Inzwischen ist der Garten zu einem Ort des Genusses und der Erholung geworden. So ändern sich die Zeiten.

Rolf Zenklusen,
Redaktor «Leben im Grünen»

Impressum: Beilage im Basel aktuell und Regio aktuell vom 15. März 2022;
Auflage: 208 000 Exemplare; Herausgeber, Gestaltung, Produktion: BirsForum Medien GmbH, 4144 Arlesheim; Druck: swissprinters, Zofingen
www.birsforum.ch; Titelbild: shutterstock.com

Kein Platz zu klein, um ein Garten zu sein

Fotos: shutterstock.com

Auf dem Balkon können Tomaten wunderbar gedeihen.

Der Eigenbedarf an Kräutern lässt sich auch auf kleinem Raum abdecken.

Wenn alles schön grünt und spriesst, bereitet das Gärtnern besonders viel Spass.

Urban Gardening boomt. Beim Bepflanzen von Balkonen, Dächern und kleinen Sitzplätzen im städtischen Raum sind der Fantasie fast keine Grenzen gesetzt.

Tomaten auf dem Balkon, Salat auf dem Dach der Mietliegenschaft oder Sonnenblumen auf dem kleinen Sitzplatz – was früher aussergewöhnlich war, ist heute der grosse Trend. Urban Gardening, das Gärtnern in der kleinräumigen Stadt und in der Agglomeration, wird immer beliebter. Der «essbare Balkon» und der Garten auf dem Dach – der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Die Ideen werden immer ausgefallener. «Bei Kräutern kann man auf sehr engem Raum sogar den Eigenbedarf abdecken», verrät Emanuel Trueb, Leiter der Stadtgärtnerei Basel. Auch er spürt, dass das Bedürfnis nach Gärtnern in städtischen Gefilden zugenommen hat. Die kleinste Form von Urban Gardening seien Sprossenkulturen, zum Beispiel für einen Salat. Längst haben auch Bewohnerinnen und Bewohner von kleinen Wohnungen ohne Balkon erkannt, dass sich sogar auf dem Fenstersims erfolgreich gärtnern lässt.

Dies bestätigt auch Leslie Vogel von Urbanroots, das Beratungen und Saatgut im Abonnement anbietet. «Spätestens seit Ausbruch der Corona-Pandemie ist die Nachfrage in

> «Es ist alles eine Frage der Übung.»

der Stadt und in der Agglomeration riesig. Es ist ein Hype, der anhält und wohl auch nachhaltig ist.» Die Art der Bepflanzung lasse auch auf kleinem Raum viele Optionen zu. Ob Blumen, Gemüse, Salat oder sogar kleinste Spalier-Obstbäume, die mehr in die Breite als in die Höhe wachsen – sehr vieles sei mittlerweile möglich. Für Leslie Vogel gibt es keinen Grund, der eigenen Freude nicht nachzukommen. «Viele denken, sie hätten keinen grünen Daumen und versuchen es erst gar nicht. Es ist aber alles eine Frage der Übung. Auch wenn es anfangs schief geht, das ist kein Problem. Einfach versuchen.»

Achtung Gewicht!

So werden Menschen zu Gärtnerinnen und Gärtnern, die weit weg von einem klassischen Haus mit Garten wohnen. Der Trend ist noch so frisch, dass noch immer neue Entwicklungen dazukommen, erklärt Gärtner Florian Omlin, der das Unternehmen Hochbeet Basel gegründet hat und fertige Hochbeete zur Bepflanzung anbietet. «Zuletzt kamen Bepflanzungen auf, die in die Vertikale, also zum Beispiel die Wände hoch, wachsen. Das Potenzial ist noch längst nicht ausgeschöpft.» Dank gezielter Zucht gelinge es, Pflanzen, die eigentlich zu gross für einen Balkon wären, klein zu halten. Doch es gibt auch Tücken. Gerade auf dem Balkon gelte es, die Last – zum Beispiel eines Hochbeets – genau zu kennen, damit der kleine Garten für den Balkon nicht zu schwer wird.

Vielfalt auf kleinem Raum: Blumen, Gemüse und Salat wachsen einträchtig nebeneinander.

Ein Hochbeet, das unter anderem das lästige Bücken überflüssig macht, besteht aber nicht einfach nur aus Erde. Der Aufbau ist gezielt gewählt, auch bei Florian Omlin. «Ich persönlich bevorzuge von unten her gesehen Holzschnitzel, Kompost und Erde. Aber auch Steine, Äste, Grünschnitt, Kompost und Erde sind als Reihenfolge möglich.» Auch der leidenschaftliche Gärtner kennt die Bedenken vieler Menschen, die eigentlich gerne etwas pflanzen würden, sich aber nicht getrauen. «Ich rate, klein anzufangen. Natürlich kann mal etwas schiefgehen. Wenn man es sich wirklich wünscht, solte man es einfach probieren.» Die Zeiten, in denen es mindestens eine Rasenfläche, grössere Beete und Rabatten braucht, um Blumen, Gemüse, Salate und Obst wachsen zu lassen, sind längst vorbei.

Konsequente Fruchtfolge

Gezeigt, was möglich ist, wenn man keinen klassischen Garten hat, hat die Familie Mundschin aus Liestal. Die Mundschins wurden vor Jahren mit ihrem Projekt, der Begrünung ihres Flachdachs, vom Schweizer Fernsehen portraitiert. «Man kann auch ohne Umschwung kreativ werden und seine Träume verwirklichen», frohlockt Naturärztin Silvia Mundschin. Man müsse dafür auch mal über den Tellerrand, also sprichwörtlich über das klassische Gärtnern, blicken. Genau wie Emanuel Trueb streicht auch Silvia Mundschin die Bedeutung der konsequenten Fruchtfolge heraus. «Gewisse Pflanzen neigen zur Bildung von Krankheiten, die sie im Boden zurücklassen. Es empfiehlt sich deshalb, genau zu wissen, welche Bepflanzung nacheinander funktioniert und welche nicht», sagt Trueb. Entscheidend, und da unterscheidet sich das Bepflanzen des Balkons, des Dachs oder des Fenstersimses nicht vom klassischen Garten, sei die Lage, mahnt Trueb. «Natürlich ist Sonne für ein gutes Wachstum unerlässlich.» Das Wasser gibt es im Optimalfall vom Himmel, auf dem Balkon kann man den Regen gut mit der Giesskanne oder dem Teekrug ersetzen.

Das Gärtnern bleibt niemandem mehr verwehrt. Das hätten auch längst der Handel und die Gartenzentren erkannt und bieten entsprechende Utensilien an, betont Stadtgärtnerei-Leiter Emanuel Trueb.

Tobias Gfeller

Biodiversität und Ökologie haben bei Hunziker Garten eine grosse Bedeutung.

Liebevoll eingerichtete Ecken sind ein wichtiger Aspekt in einem Garten.

Fotos: zVg Hunziker Garten

Ein Pool im Garten erspart viele Reisen.

DER GARTEN ALS FERIENOASE

Das beruhigende Wasserelement, eine Bepflanzung, die ganzjährig für Farbe sorgt und liebevoll eingerichtete Ecken – mit der Hunziker Garten AG ist die Erholung so nah.

«Feriendestination Garten»: Kein Ort ist so nah und bietet so viel Erholungspotenzial wie der eigene Garten. Für Landschaftsarchitekt und Gartenbautechniker Achim Karpf, Leiter Planung bei der Hunziker Garten AG in Arlesheim, ist klar: «Der Garten ist der naheliegendste Erholungsort, ganz egal, wie gross dieser ist. Mit den richtigen Elementen lässt sich überall etwas realisieren, das einem Erholung und Freude bietet.»

Seit über 60 Jahren plant, realisiert und unterhält die Hunziker Garten AG Gärten aller Art. «Wir bieten mit unseren 20 Mitarbeitenden alles aus einer Hand – von der Idee über den Bau bis zur Pflege des Gartens», erklärt Geschäftsführer und Inhaber Andreas Oser.

DEN GARTEN GEZIELT ERHELLEN

Mit Natursteinen aus der Schweiz und Europa gestaltet die Hunziker Garten AG Sitzplätze, Wege und Mauern, die die Raumaufteilung eines Gartens definieren. Die Bepflanzung sorgt für das Leben darin und setzt Akzente. Mit der richtigen Pflanzenauswahl kann ein Garten ganzjährig blühen, versichert Achim Karpf. «Es muss überhaupt nicht sein, dass mit dem Herbst auch die Blütezeit endet und im Winter der Garten kahl daherkommt. Unsere Gärten sind Vierjahreszeiten-Gärten, was auch den Tieren zugutekommt.»

Denn Biodiversität und Ökologie als Ganzes sind bei der Hunziker Garten AG von grosser Bedeutung. Mit Gehölzen, Stauden und Bäumen sorgt das Team für die nötige Abwechslung und hat dabei ein Auge auf eine dem heutigen Klima angepasste Bepflanzung, die mit Trockenheit und Hitze besser zurechtkommt. Damit der Garten auch in der Dunkelheit seine Wirksamkeit entfalten kann, können gezielt einzelne Lichtpunkte gesetzt werden, die für optische Akzente im Garten sorgen. Dies trage in der Nacht zu einem erweiterten Wohnraum bei, erläutert Andreas Oser.

ENTSPANNENDES PLÄTSCHERN DES BRUNNENS

Ob nur eine kleine Fläche oder grosse Teile des Gartens neugestaltet werden – entscheidend ist, dass der Garten als Ganzes geplant wird. Bestehendes kann so mit Neuem zusammengefügt werden, so dass es funktional und optisch passt. Akzente lassen sich auch mit Wasserelementen setzen. Der Swimmingpool zum Sporttreiben, Spielen und Abkühlen, das Jacuzzi zum Erholen, der Brunnen als optischer Mehrwert und der Weiher für die Natur. «Wasser hat in einem Garten enormes Potenzial, in dem sich darin der Garten je nach Tageslicht ganz unterschiedlich spiegelt», beschreibt Andreas Oser. Mit einem Wasserspiel im Brunnen oder Weiher lasse sich auch akustisch viel bewirken. «Die pure Entspannung», findet Achim Karpf und verweist auf Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden, die so das Meer, den See oder den Fluss im Kleinformat nach Hause geholt haben.

«WASSER HAT IN EINEM GARTEN ENORMES POTENZIAL.»

Immer mehr Menschen ist es wichtig, dass sie auch zuhause jenes Entspannungspotenzial vorfinden, für das sie sonst weit reisen müssten. Die Hunziker Garten AG lässt mit ihrem Ideenreichtum Oasen entstehen, die Charme versprühen und dank einer gekonnten Gestaltung eine vielseitige Nutzung möglich machen. Mit dreidimensionalen Visualisierungen lässt die Hunziker Garten AG Pläne realer und besser vorstellbar werden.

Tobias Gfeller

Nirgends ist die Natur so nah wie am eigenen Weiher.

Ein optischer und akustischer Blickfang.

HUNZIKER GARTEN

Hunziker Garten AG
Untertalweg 55, 4144 Arlesheim
T 061 703 06 40
info@hunziker-garten.ch
www.hunziker-garten.ch

Mit Gartenmöbeln von Kettal geben Sie ein klares Statement ab.

Royal Botania ist bekannt für abwechslungsreiche Kollektionen von Outdoor-Möbeln.

Fotos: zVg

DAS NEUE WOHNERLEBNIS IM GARTEN

Früher war alles strikt getrennt. Heute verschmelzen Wohnräume und Garten zu einer Einheit. Wie harmonisch und hübsch so ein grünes Sommer-Paradies aussehen kann, wird beim Basler Markeneinrichtungshaus roesch greifbar.

Wieso ist der angrenzende Garten für viele so wichtig geworden?
Geschäftsführer Michael Federer: Er wird in den warmen Monaten zum Familientreffpunkt und Rückzugsort. Ein Glas Wein mit Freunden unter freiem Himmel zu geniessen oder ein Grillplausch mit den Nachbarn – das verkörpert pure Lebensfreude. Die Pandemie hat den Wunsch noch weiter verstärkt, mehr Zeit draussen zu verbringen – in unserer eigenen, kleinen Gartenoase. Darum erweitern viele Leute bewusst ihren Wohnraum in den Garten oder auf die Terasse.

Welchen Einfluss hat die Pandemie auf die Verfügbarkeit der Gartenmöbel?
Die Lieferfristen verlängern sich. Darum raten wir allen, jetzt schon ihre Outdoor-Möbel zu bestellen, damit sie im Sommer ihre Open-Air-Wohlfühlwelt auch in vollen Zügen geniessen können.

Wie erschafft man so eine Wohlfühlwelt?
Alles beginnt mit einer guten Beratung. Darum besuchen wir die Kundinnen und Kunden gerne zu Hause. So können wir uns einen Überblick über alle Faktoren verschaffen, die es zu berücksichtigen gibt. Das Konzept wird dann zusammen mit den Kundinnen und Kunden entworfen.

«WIR BESUCHEN UNSERE KUNDINNEN UND KUNDEN GERNE ZU HAUSE.»

Was ist das Ziel?
Wir wollen Harmonie erzeugen – eine Welt, in der die verschiedenen Elemente aufeinander abgestimmt sind, um so das Wohnerlebnis weiter zu steigern. Darum ist es wichtig, darauf zu achten, welche Materialien und Farben verwendet werden oder wo die Leuchten platziert sind. Das Fachpersonal von roesch hilft gerne bei der Auswahl.

Stichwort Leuchten: Was ist im Trend?
Licht schafft Ambiente, Licht beeinflusst die Stimmung. Sehr gefragt sind kabellose Akkuleuchten für den Aussenbereich. Es gibt unter anderem Spots, die steckt man direkt in den Topf. So werden dann Akzente im Garten gesetzt.

Wer kümmert sich um die Begrünung des Gartens?
Hier verlassen wir uns auf unseren kompetenten Partner – die Alabor Gartenbau AG in Binningen. Die Gartengestalter sind spezialisiert darauf, Gärten in blühende Paradiese zu verwandeln. Zu den Dienstleistungen gehören Bepflanzungen, Gefässe für Terrassen, Sitzplatzbau, Gesamtbegrünungen sowie die allgemeine Gartenpflege.

Das Label Rolf Benz zieht den luxuriösen Sitzkomfort, den man bisher nur aus Innenräumen kannte, erstmals nach draussen.

So könnte die eigene kleine Gartenoase aussehen.

Auf welche Labels setzen Sie?
Jede unserer ausgesuchten Marken bringt ihre Besonderheiten mit sich. Das Spektrum reicht von Metallmöbeln über Pet-Geflechte bis hin zu Holz. Royal Botania ist bekannt für seine abwechslungsreichen Outdoor-Möbel-Kollektionen. Kettal aus Barcelona setzt auf zeitlose, farbenfrohe Designs. Minotti zelebriert italienische Eleganz in Form von langlebigen, komfortablen Möbeln. Und Glatz und Tucci begeistern mit ihrer Sonnenschirm-Vielfalt – um nur einige von vielen unserer Labels zu nennen.

roesch präsentiert in seiner Dauerausstellung viele Stühle, Tische und Leuchten für den Garten. Doch ihr Repertoire geht anscheinend noch weit darüber hinaus, stimmt das?
Ja, die Ausstellung inhouse deckt die unterschiedlichsten Aspekte ab, aber wir haben die Möglichkeit, noch bei vielen weiteren Herstellern Möbel direkt zu beziehen – dank dem Zusammenschluss von «dieeinrichter». Dabei vereinen vier inhabergeführte Schweizer Einrichtungshäuser ihre Fachkompetenz und bündeln ihre Kräfte. Durch diese Partnerschaften steht uns ein riesiges Netz an Beziehungen, Erfahrung und Ressourcen zur Verfügung.

Interview: Dominique Zahnd

Unsere Marken (Auswahl):
Rolf Benz, Fast, Minotti, Kettal, Royal Botania, Cassina, Glatz, Tucci, Vitra, Manufakt

roesch
stilvoll. modern.

Möbel Rösch AG
Güterstrasse 210, 4053 Basel
T 061 366 33 33
info@roesch-basel.ch
www.roesch-basel.ch

Öffnungszeiten Ausstellung
Di – Fr 9 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 17 Uhr

Objektabteilung
Mo – Fr 9 – 17.30 Uhr

Abendverkauf jederzeit nach Vereinbarung oder Beratung bei Ihnen zu Hause.

LEBEN IM GRÜNEN

Was macht Ihren Garten zum Paradies?

Fotos: Cédric Bloch

Susanne Hueber (45), Schauspielerin und Moderatorin, Reinach

«Die grosse Tanne macht meinen Garten zum Paradies. Im Schatten der Tanne setze ich mich auf die Schaukel und habe dann das Gefühl, ich sei ganz woanders. Auf der Schaukel – übrigens mit Holz aus dem Bielersee – kann ich wortwörtlich **die Seele baumeln lassen.**»

«Es sind paradiesische Zustände, so einen Garten haben zu dürfen. Zu einem Paradies gehört auch **ein Apfelbaum,** von dem man essen darf, ohne dass man daraus vertrieben wird.»

David Bröckelmann (49), Schauspieler, Komödiant und Moderator, Binningen

Salomé Jantz (46), Schauspielerin, Binningen

«In der Natur und **im Grünen zu leben,** macht unseren Garten zum Paradies. Wenn es warm ist, sind wir von morgens bis abends draussen. Wir haben viele Tiere hier: Nachts kommt der Dachs vorbei und frisst die Mirabellen. Auch Fuchs und Marder besuchen uns, und natürlich viele Vögel.»

Maya Graf (60), Ständerätin Basel-Landschaft (Grüne), Sissach

«Zum Morgenkaffee setze ich mich ans Fenster und blicke ins Grüne, auf **die Palmen in meinem Vorgarten.** Das südländische Gefühl mitten in Basel gibt mir Kraft und inspiriert mich. Dahinter fliesst der Rhein vorüber.»

Martin Dätwyler (52), Direktor Handelskammer beider Basel und Landrat FDP, Laufen

«Ich mag es sehr, am frühen Morgen – wenn alle noch schlafen – im Garten zu arbeiten. **Jäten, giessen, schneiden** und etwas **pflanzen.** Und Zeit zu haben, meinen Gedanken nachzugehen. Dies ist ein toller Ausgleich zu meinem Büroalltag.»

«Die vielfältige, pestizidfreie Landschaft rund um unseren Bauernhof ist **ein Paradies für Pflanzen und Tiere.** Aus dem lockeren Gemäuer kriechen die Erdkröten nachts zum Garten, zum Schneckenmahl. Brutvögel zwitschern, etwa der seltene Gartenrotschwanz. Mit den ersten warmen Strahlen der Märzsonne schwärmen die Wildbienen aus ihren Kästen und helfen beim Bestäuben der Obstbäume und Blütenpflanzen.»

René Häfliger (52), Medienproduzent, Berater, früherer Grossrat, Basel

Foto: Christian Iseli

Spürbare Freude an der Natur- und Pflanzenwelt (v.l.): Kundengärtnerin Silke Eckl, Geschäftsführer Markus Sommerer und Floristin Selina Hidber.

Gefässe sind ein wichtiger Faktor bei der Terrassenbegrünung.

Fotos: zVg

Die Aluminiumgefässe werden in der Schweiz nach Kundenwunsch angefertigt.

Bei der Verwandlung in ein grünes Paradies spielen Gräser eine entscheidende Rolle.

EIN BIJOU FÜR BLUMENFREUNDE UND PFLANZENFANS

Markus Sommerer und sein Team bieten eine faszinierende Pflanzenauswahl für Terrasse, Haus und Garten. Bei einem Spaziergang durch die Gärtnerei Sommerer geniessen Sie die inspirierende Mischung aus Pflanzenboutique, Showroom und blühenden Nischen, in denen es immer viel Neues zu entdecken gibt.

Beim Betreten der Gärtnerei Sommerer spürt man es sofort: Hier wird eine ausgeprägte Leidenschaft für die Pflanzenwelt gelebt. Die riesige Auswahl an schönen Blumen und Pflanzen für Terrasse, Haus und Garten begeistert die Besucherinnen und Besucher auf Anhieb. Das Sortiment umfasst eine Fülle saisonaler Pflanzen aus eigener Produktion sowie winterharte Rosen, Stauden, Gartengehölze, Indoor-Pflanzen und passende Gefässe. Das Einkaufserlebnis, die Qualität der Pflanzen und das Spektrum der Dienstleistungen bewegen sich bei Sommerer auf hohem Niveau.

Zum Erfolgsrezept des Familienbetriebs gehört natürlich die ausführliche Beratung. Zahlreiche Stammkundinnen und -kunden kaufen vor allem auch deswegen immer wieder bei der Gärtnerei Sommerer ein. Dort stehen ausgewiesene Fachleute mit Abschlüssen in Floristik, Biologie, Gartenbau und Zierpflanzenbau mit Rat und Tat zur Seite. «Wir bieten eine sehr individuelle Beratung an und kennen viele unserer Kundinnen und Kunden persönlich», sagt Markus Sommerer, der die Gärtnerei in dritter Generation führt. An internen Schulungen bildet sich das Team stetig weiter, kreiert neue Ideen und schafft Inspirationen für die Kundinnen und Kunden.

BUNTE VIELFALT AUF BALKON UND TERRASSE

Im persönlichen Gespräch werden die individuellen Ansprüche an Pflanzen und Blumen genau erörtert, und so kommen plötzlich ganz neue Möglichkeiten ins Spiel – etwa die Verwandlung von Terrassen in grüne Paradiese. Dafür empfiehlt Markus Sommerer winterharte Stauden und Gehölze, die im hiesigen Klima gut gedeihen. Besonders gut lässt sich die filigrane Eleganz von Gräsern mit blühenden Stauden kombinieren. Wer dabei auf insektenfreundliche Arten achtet, kann sich den ganzen Sommer lang über bunte Blüten und viele summende Besucher freuen.

Die passenden Gefässe sind ein wichtiges Element bei der Terrassenbegrünung. Sehr gut dafür eignen sich hochwertige Aluminiumgefässe in natürlichen, warmen Tönen von Sandbeige bis Dunkelbraun. Im Showroom der Gärtnerei Sommerer kann man sich vom schönen Design der Gefässe überzeugen. «Wir lassen sie von einem Schweizer Produktionsbetrieb nach Kundenmass anfertigen», erklärt Markus Sommerer. Mit den Massanfertigungen ist eine individuelle Begrünung einer Terrasse möglich – auch wenn etwas weniger Platz zur Verfügung steht.

PROFESSIONELLE TERRASSENBEGRÜNUNG

Bei der Gärtnerei Sommerer kümmert sich ein eingespieltes Team um eine professionelle Terrassenbegrünung: Beratung, Planung, Pflanzenauswahl, Lieferung und Bepflanzung werden zu einem Projekt gebündelt – auf Wunsch können Unterhalt und Pflege dazugebucht werden. «Ziel ist ein zusätzlicher Wohn- und Wohlfühlraum auf der Terrasse», erklärt Markus Sommerer und sprüht dabei vor Energie und Leidenschaft für lebendiges Grün.

Sommerer
pflanzen • floristik • lifestyle

Sommerer & Co.
Gärtnerei und Blumenladen
Mattweg 85, 4144 Arlesheim
T 061 701 19 10
info@sommerer-blumen.ch
www.sommerer-blumen.ch

Öffnungszeiten
Mo – Fr 8.30 – 12.15 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 16 Uhr

Auf dieser Sitzgruppe kann man wunderbar ausspannen.

Fotos: zVg Möbel Roth

Gartentische aus Edelstahl mit Keramikplatten erweisen sich als ideal für den Outdoor-Bereich.

SCHÖNE MÖBEL FÜR DAS WOHNZIMMER AN DER FRISCHEN LUFT

Wetterfeste Loungesessel für den Apéro oder zeitlose Gartentische für gemütliche Treffen mit Familie und Freunden: Möbel Roth präsentiert in Reinach eine schöne Kollektion mit Gartenmöbeln für Ihre Wohlfühloase.

Die wärmeren Tage wecken unsere Vorfreude auf gemütliche Stunden unter freiem Himmel. Bald ist der Sommer da und läutet für viele Menschen die schönste Jahreszeit ein. Man freut sich auf gemeinsame Abende oder Wochenenden im Garten, auf dem Balkon oder auf der Dachterrasse – Hauptsache an der frischen Luft.

Auch diesen Frühling präsentiert Möbel Roth am Kägenhofweg in Reinach eine vielfältige, zeitlose Kollektion an Gartenmöbeln für die Ausstattung Ihrer Wohlfühloase. Lassen Sie sich von den kompetenten Wohnberaterinnen und Wohnberatern durch die Ausstellung führen; lassen Sie sich inspirieren von der schönen Auswahl.

Sehr wichtig für das gemütliche Beisammensein mit Familie und Freunden ist ein beständiger, wetterfester Tisch, an dem man gemeinsam die warme Jahreszeit in vollen Zügen geniessen kann. Als optimal für den Outdoor-Bereich erweisen sich zum Beispiel pflegeleichte Gartentische aus langlebigem, rostfreiem Edelstahl, bestückt mit klassischen Platten aus Keramik HPL oder Teakholz. Die Keramikplatten sind UV-beständig, resistent gegen Kälte und Hitze und nehmen keine Feuchtigkeit auf. Wer es eleganter mag, wählt vielleicht einen Gartentisch mit einer sehr widerstandsfähigen Dekton-Platte und einem wundervoll gestalteten, eisengrauen Gestell in Kufenform. Je nach Farbsituation bietet sich die Möglichkeit, Edelstahl mit dunklem Finish zu wählen – ein Trend mit besonderem Reiz.

Eines ist sicher: Edelstahl-Möbel wirken zeitlos und zaubern ein erfrischendes Flair auf die Terrasse oder in den Garten. Natürlich bietet Möbel Roth die Tische in verschiedenen Grössen und Ausführungen an, wie Wohnberaterin Monica Udry erklärt. «Die Tische sind so konzipiert, dass man sie im Handumdrehen verlängern kann, wenn auf der Gartenparty spontan neue Gäste eintreffen.»

WETTERFESTE POLSTER UND KISSEN

Den Apéro oder den Schlummertrunk geniesst man vielleicht lieber in einer gemütlichen Sitzgruppe auf dem Balkon oder im Garten. Bei den Lounges sind organische, gerundete Formen und zeitlose Farben im Trend. Sehr viel Wert legt Möbel Roth auf Kollektionen mit qualitativ hochstehenden, wetterfesten Kissen. Diese Outdoor-Polster sind nicht nur bequem und weich, sondern auch atmungsaktiv, wasserabweisend und leicht zu reinigen. Und sie halten auch mal einem Regen stand und trocknen relativ schnell, wenn man mal vergisst, sie vor dem Gewitter wegzuräumen.

«Wir freuen uns darauf, Ihre Wohlfühloase zu gestalten», sagt Wohnberaterin Monica Udry. Sie verkauft seit 14 Jahren Gartenmöbel und weiss, worauf es ankommt. «Unsere grosse Kollektion eröffnet zahlreiche Möglichkeiten – auch wenn im Garten oder auf dem Balkon etwas weniger Platz zur Verfügung steht.»

Mit den Gartenmöbeln von Möbel Roth in Reinach steht einem unbeschwerten Sommer im «Wohnzimmer an der frischen Luft» nichts mehr im Weg. Setzen Sie sich hin und geniessen Sie die warme Jahreszeit in entspannender Atmosphäre!

Dieser Tisch mit dem eisengrauen Gestell in Kufenform setzt im Garten einen besonderen Akzent.

Wer solch bequeme Möbel im Garten hat, freut sich doppelt auf den Feierabend.

Gartenmöbel aus Aluminium sind besonders pflegeleicht.

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

Möbel Roth AG
Kägenhofweg 8, 4153 Reinach
T 061 711 86 16
info@moebel-roth.ch
www.moebel-roth.ch

Öffnungszeiten
Mo 13 – 18.30 Uhr
Di – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 17 Uhr

Gratisparkplätze

Nach dem Winter darf es bunt sein

Margeriten blühen sehr lange.

Die Zusammensetzung der Erde kann entscheidend sein für das Gedeihen der Blumen.

Tulpen gehören immer noch zu den beliebtesten Blumen.

Fotos: shutterstock.com

Heiner Senn, Inhaber des gleichnamigen Gartengeschäfts in Binningen und Präsident des Gärtnereimeisterverbandes beider Basel, erklärt, was es braucht, damit Blumen wunderschön blühen.

Herr Senn, der Frühling steht vor der Tür. Welche Blumen muss ich im Garten oder auf dem Balkon haben, damit ich im Trend bin?
Heiner Senn: Es gibt nicht den einen Hit. Der Hit sind die Klassiker. Es ist jedes Jahr das Gleiche: Die Menschen sehnen sich nach dem tristen Winter nach knalligen Farben. Beliebt sind Stiefmütterchen, Primeln, dann alle Zwiebelgewächse wie Tulpen, Osterglocken, Schneeglöckchen und Maierisli. Sie kennen diese Blumen und wissen, wie sie sie pflegen müssen. Natürlich gibt es Nischenprodukte wie die Schachbrettblumenmuster. Nach dem Winter darf es bunt sein.

Ist das Angebot heute vielfältiger, gerade was die Farben angeht?
Und wie. Als Beispiel die Stiefmütterchen. Früher hatten wir die Sorten Eiger, Mönch und Thunersee. Heute hat man Stiefmütterchen mit Pünktchen, Tupfen und Kreuzchen oder ganz schwarze. Auch die Formen haben sich verändert. Es gibt heute Blumen in immer mehr Varianten. Die Geranien sollten früher möglichst gross und buschig sein, heute kompakt und klein mit Blüten, die nicht «blättern».

> «Ersäuft ist die Blume schneller als vertrocknet.»

Gibt es denn nie Neuigkeiten, die sich wirklich durchsetzen?
Durchgesetzt hat sich in den letzten Jahren im Sommer die Dipladenia. Die ist sehr pflegeleicht, ein Dauerblüher, kommt mit Trockenheit und Hitze zurecht, braucht wenig Wasser und funktioniert im Balkonkistchen sowie auf dem Friedhof.

Diese Klimaresistenz ist ja auch in den Wäldern ein grosses Thema. Was kann man bei Blumen tun, dass man aufgrund der höheren Temperaturen und längeren Trockenheitsphasen nicht einfach immer mehr wässern muss?
Das Wichtigste ist die Zusammensetzung der Erde. Eine gute Erde bleibt länger feucht. Immer wichtiger wird, die Blumen proaktiv zu stärken und nicht erst zu reagieren, wenn sie Krankheiten und Schädlinge haben. Es gibt sogenannte Pflanzenstärkungsmittel wie Brennnesselextrakt, Schachtelhalmextrakt und Mikroorganismen, die man giesst, oder positive Pilze, die die Wurzeln anregen und helfen, Wasser aufzunehmen. Das ist kein Gift, also kein Insektizid oder Pestizid. Das ist alles biologisch. Wenn man damit Kräuter spritzt, kann man sie am nächsten Tag essen.

Braucht es für verschiedene Blumen wirklich unterschiedliche Erde oder ist das nicht eher ein Werbegag?
Auf jeden Fall, alleine schon wegen dem unterschiedlichen pH-Wert der Erde, der für die verschiedenen Blumen wichtig ist. Ein Rhododendron als Beispiel wächst nicht in normaler Gartenerde. Der braucht einen sauren Boden. Eine Kernfrage ist auch, ob man Erde mit Torf möchte oder nicht. Dann gibt es biologische Erde, die bei essbaren Pflanzen gefragt ist.

Was kann ich tun, um bei meinen Blumen eine hohe Biodiversität zu erreichen?
Das Problem ist, dass die meisten winterharten Blumen im Frühling blühen und nicht mehr im Sommer. Aber es gibt diverse Blumenarten wie Ziersalbei, die nicht nur optisch schön wirken, sondern auch im Sommer für Bienen und Schmetterlinge nützlich sind. Dafür dürfen die Blüten nicht vollgefüllt, sondern offen und mit Nektar gefüllten Staubblättern sein.

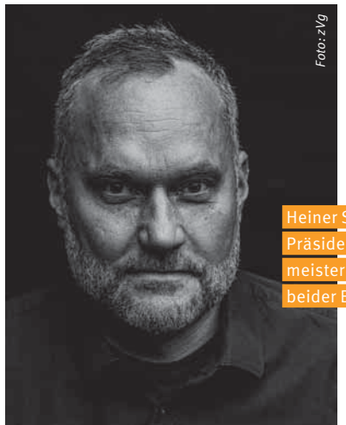


Foto: zVg

Heiner Senn, Präsident Gärtnermeisterverband beider Basel.

Ein Problem ist oftmals das Giessen. Es darf nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig Wasser sein. Was empfiehlt der Präsident des Gärtnermeisterverbandes?
Auf keinen Fall auf die Blumen giessen, sondern von unten her. Und morgens oder abends und nicht bei Hitze und Sonneneinstrahlung. Man kann Blumen und Pflanzen allgemein auch «erziehen», indem man ihnen nicht zu viel Wasser gibt, damit sie tiefere Wurzeln machen. Das funktioniert aber in Gefässen nicht. Dadurch werden sie auch resistenter. Das Prinzip ist klar: Ersäuft ist die Blume schneller als vertrocknet.

Welche Möglichkeiten habe ich auf dem Balkon, wenn ich nicht so viel Platz wie in einem Garten habe?
Die Blumenwahl hängt von der Ausrichtung des Balkons betreffend Sonneneinstrahlung ab. Wichtig sind grundsätzlich gute, robuste Kübel. Die kann man normal hinstellen oder ans Geländer nach innen oder aussen hängen. Die Kübel sollten frostsicher sein, am besten aus Steingut. Wir empfehlen den Kunden Eternit, das ja auch kein Asbest mehr enthält.

Abschliessende Frage: Welche schöne Pflanze empfehlen Sie jemandem, der sie nicht viel pflegen will und jemandem, der gerne dafür Zeit investiert?
Ersterem vielleicht einen Kaktus, aber auch der braucht etwas Pflege. Für jemanden, der jeden Tag nach dem Rechten schauen will, eignen sich Margeriten, die auch lange Zeit blühen. Die Auswahl ist heute wirklich enorm gross.

Interview: Tobias Gfeller

Ziersalbei nützt auch Bienen und Schmetterlingen.

Biodiversität auf dem Dach

Mit der Begrünung von Dächern hat die Arlesheimer Hunziker Garten AG eine Kernkompetenz entwickelt. Begrünte Flachdächer sind wichtig für die Biodiversität und tragen entscheidend zu einem besseren Klima innerhalb der Quartiere bei. Welch immenses Potenzial in der Bepflanzung von Dächern steckt, zeigt sich aktuell beim Grossprojekt uptown Basel auf dem Schorenareal in Arlesheim, für das die Hunziker Garten AG die Begrünung des Daches auf einer Fläche von rund 5000 m² realisiert hat. Der daraus realisierte Film – zu sehen auf der Website des Gartenbauunternehmens – zeigt das ganze Ausmass und lässt das Potenzial einer solchen Begrünung erahnen. «Das ist auch im Kleinformat möglich und wirksam», betont Andreas Oser, Geschäftsführer bei Hunziker Garten AG. «Die einzige Grenze, die besteht, ist die Statik des Daches.»

Der einzigartige Dachgarten von uptown Basel

In uptown Basel wird nicht nur gearbeitet und produziert, entwickelt und vermarktet, sondern auch gelebt: Die «Soft Factors» sind uns genauso wichtig. Eines der Highlights ist der einzigartige Dachgarten auf dem Gebäude 1. Er lädt jeden Tag zur Kaffeepause, zum ungezwungenen Austausch oder einfach nur einem «Break» ein. Auch können Anlässe aller Art durchgeführt werden – vom Mitarbeiterfest über den Kundenanlass bis zur Filmvorführung.

HUNZIKER GARTEN

Hunziker Garten AG
Untertalweg 55
4144 Arlesheim
T 061 703 06 40
info@hunziker-garten.ch
www.hunziker-garten.ch

Der Link zum Film: